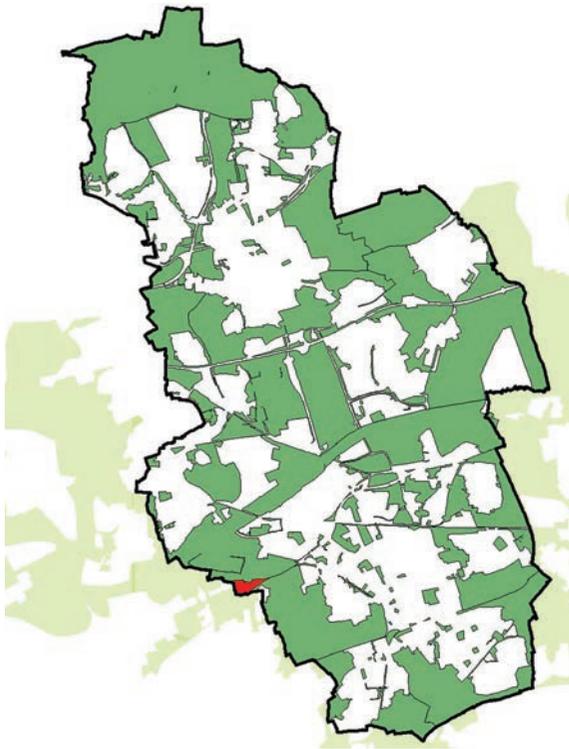


# Teilraum Landschaftsfenster Essen / Gelsenkirchen



Gemeinschaftsgrün herrschen hier vor.

## Planungsrecht:

### FNP

Darstellung von: Flächen für die Landwirtschaft, Wald, Wasserflächen, Verkehrsflächen, Kompensationsräumen

### Bebauungsplanung

-

### Landschaftsplan/Festsetzungen

Landschaftsschutzgebiet

### Potentiale und Defizite:

- + Restflächen einer ehemaligen bäuerlichen Kulturlandschaft
- + Schwarzbach, Katernberger Bach, ehemalige Güterbahnlinie als Freiraumverbindung in die anliegenden Teilräume
- Barrierewirkung der Lehrhovebruch-Straße

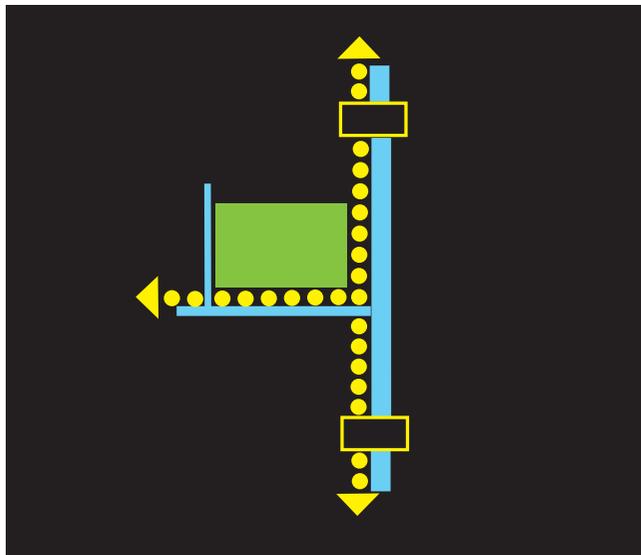


## Steckbrief/Status Quo:

- Freiraumkorridor an der Stadtgrenze zu Essen
- Westlicher Teilbereich (Beispiel Plänkerweg auf Essener Stadtgebiet) intensiv durch wohnungsnaher Freiraumnutzungen (Kleingärten) geprägt
- Östlicher Teilbereich überwiegend durch „Restlandwirtschaft“ geprägt, durch Gräben und Bäche (Tieftalgraben) gegliedert

## Umgebender Siedlungsraum:

Wohnen mit Privatgrün und Wohnen mit

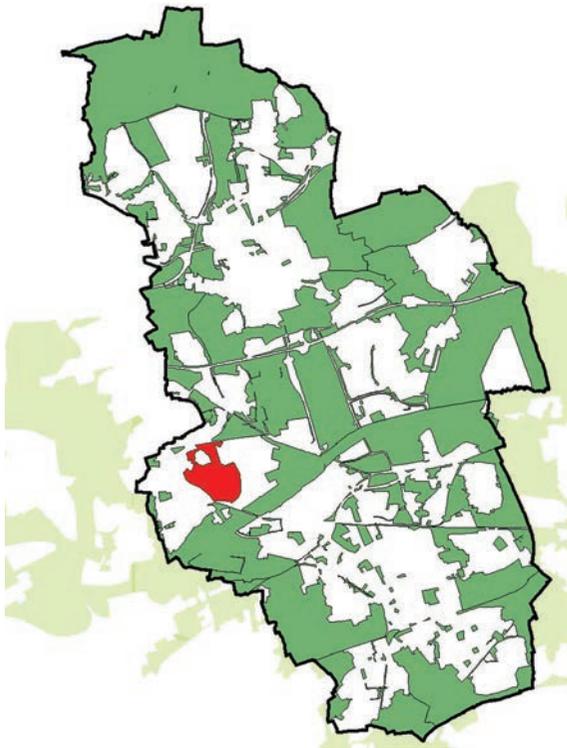


**Ziele und Maßnahmen:**

- Offenhalten des Landschaftsfensters
- Ökologische Aufwertung der Bäche und Gräben (Kompensationsraum)
- Anlage von bachbegleitenden Wegen an den Hauptläufen von Schwarzbach, Katernberger Bach
- Anlage von bahnbegleitenden Wegen bis zum Landschaftspark Katernberg
- Verbesserung der Auf- und Abgänge



# Teilraum Grüner Ring mit Perspektive - Galopprennbahn Horst



## Steckbrief/Status Quo:

- Nicht mehr als Galopprennbahn genutzt, "Grüner Keil" in Gelsenkirchen - Horst, Golfplatznutzung
- Prägende und traditionsreiche Fläche für den Stadtteil
- Repräsentativer Eingangsbereich von Westen mit dem Schloss Horst und kleinem Schlosspark
- Je nach Windverhältnissen deutlich wahrnehmbare Geruchsbelästigung durch östlich angrenzendes Industrieareal
- Angrenzende Freiraumnutzung mit Friedhof und Kleingärten

## Umgebender Siedlungsraum:

Im Westen des Areals grenzt sowohl dichtes Wohnen mit teilweise nutzbarem, aber auch ohne nutzbaren Freiraum an. Im Nord - Westen des Gebietes befindet sich das Schloss Horst. Wohnen mit Privat- und Gemeinschaftsgrün und großflächiges Gewerbe im Osten bilden die weitere Nachbarschaft.

## Planungsrecht:

### FNP

Darstellung von: Wald, Grünflächen

### Bebauungsplanung

-

### Landschaftsplan/Festsetzungen

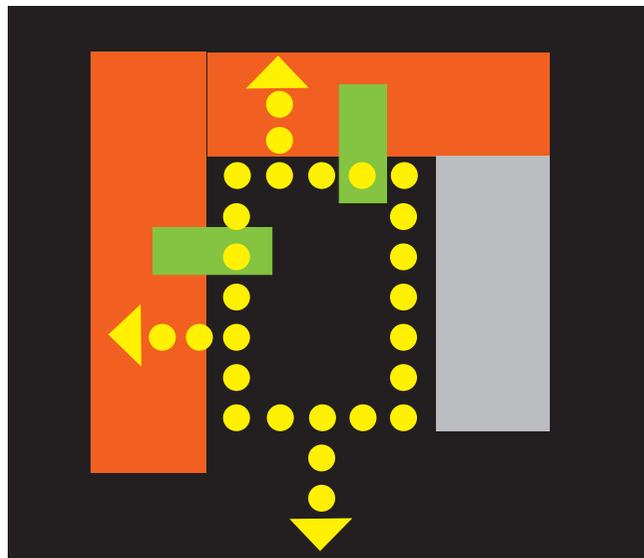
- 372.1

## Potentiale und Defizite:

- + Große zusammenhängende Grünfläche
- + Vorhandene dichte Baumkulisse
- + Vorhandensein von verschiedenen Freiraumnutzungen



Blick auf die ehemaligen Stallungen

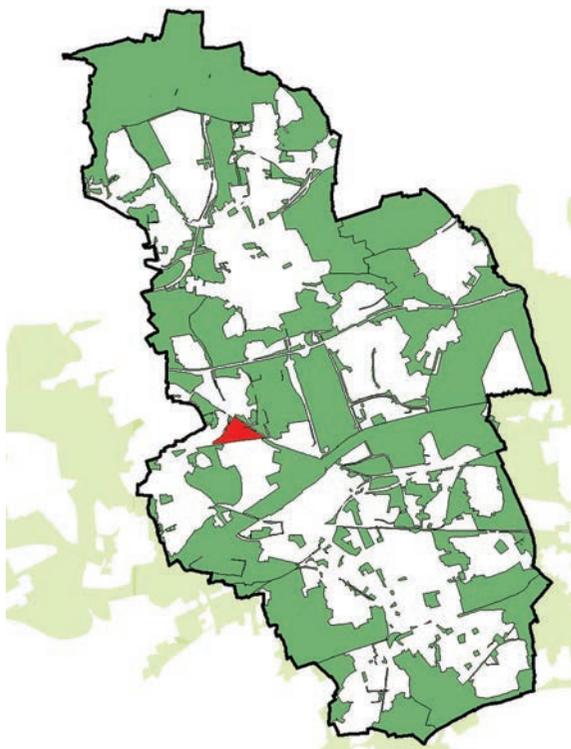


**Ziele und Maßnahmen:**

- Durchgängige, großzügige Wegeverbindung von der Innenstadt über das Schloss Horst, den Nordsternpark und Friedhof zum Emscher - Kanalband
- Erhalt wertvoller Bausubstanz
- Schutz wertvoller Einzelbäume und offener Freiflächen bei Neubebauung (Arbeiten/Wohnen/besondere Wohnformen)
- Verknüpfung mit dem angrenzenden Siedlungsraum
- Erhalt der im Norden umlaufenden Mauer und Ausbildung von eindeutigen Zugängen
- Verbesserung der Zugänglichkeit zur Emscher und zum Kanal



# Teilraum Verkehrsdreieck Gelsenkirchen West



## Steckbrief/Status Quo:

- Isoliertes "Verkehrsdreieck" zwischen der Horster Straße und Bahnanlagen
- Puffer zwischen Wohnbebauung und Industrie
- Heterogenes Landschaftsbild bestehend aus Brachflächen, landwirtschaftlicher Nutzung, Grünflächen, Grabeländer, Gehölzbeständen, Wald
- Im Nord-Osten begrenzt durch den Lanferbach
- Bedeutend für die Grundwasserneubildung
- Potentiell geschützte Biotope nach § 62 LG NW



Blick in Grabenland im Westen der Fläche

## Umgebender Siedlungsraum:

Im Westen sind Wohnen mit Gemeinschaftsgrün und Wohnen mit Privatgrün die dominierenden Siedlungstypologien. Im Nordosten überwiegt dichtes Wohnen ohne nutzbaren Freiraum.

## Planungsrecht:

### FNP

Darstellung von: Grünflächen, Straßen (Neuplanung), Wald, Kompensationsräumen, Gewerblichen Bauflächen, Flächen für die Ver- und Entsorgung (Pumpwerk), Wasserflächen, Hauptversorgungsleitungen

### Bebauungsplanung

A 4; A 307

### Landschaftsplan/Festsetzungen

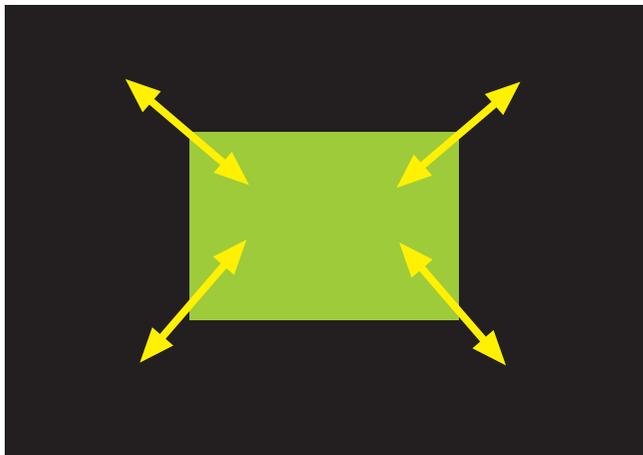
Festsetzung eines Gehölzstreifens



Blick vom Kärntener Ring

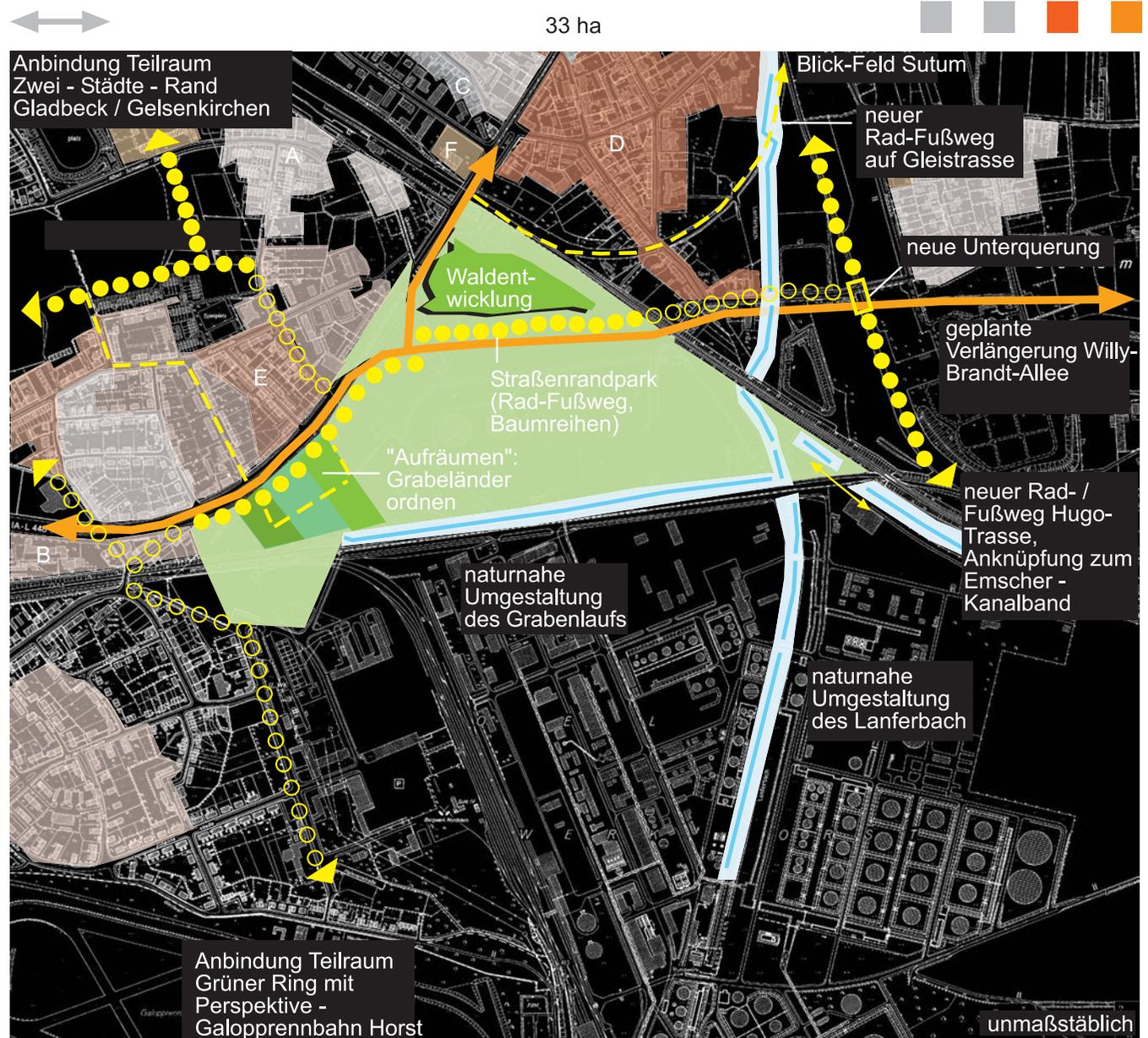
## Potentiale und Defizite:

- + Wichtiges Verbundelement in Nord-Süd Richtung
- + Westliche Fläche regional bedeutsame Biotopverbundfläche (Stufe II) nach Gebietsentwicklungsplan (Arten- und Biotopschutz)
- + Lanferbach und Grabenläufe
- Isolierte Fläche, eingegrenzt durch lineare Infrastrukturbänder (Bahnanlagen, Horster Straße)
- Kampfmittel im Bereich der Grabeländer

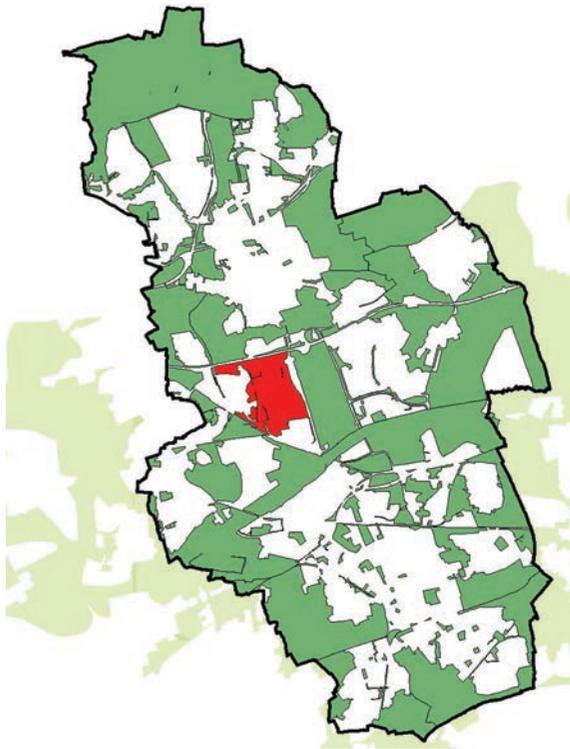


### Ziele und Maßnahmen:

- Erhalt / Schutz der letzten Freiflächen zwischen Industrie- und Siedlungsbereichen
- Kompensationsraum
- Sicherung und Aufwertung des Teilraumes als siedlungsnaher Erholungsfläche
- Aufwertung der vorhandenen Bach- und Grabeläufe
- Vernetzungsfunktion durch Herstellung von Wegeverbindungen mit Anschluss an den Teilraum Grüner Ring mit Perspektive - Galopprennbahn Horst und in die Teilräume Blick - Feld Sutum und Zwei - Städte - Rand Gladbeck / Gelsenkirchen



# Teilraum Blick-Feld Sutum



## Steckbrief/Status Quo:

- Überwiegend landwirtschaftlich genutzter Bereich zwischen Kurt- Schumacher - Straße und dem Stadtteil Beckhausen
- Zahlreiche stark verkrautete, wenig wasserführende Bäche (Gräben Lüttkebergstraße und Krähenbrink, Schlangenbach I, Schlangenbach II und Bach an der Kurt- Schumacher - Straße)
- Weiträumiger, offener Landschaftsraum mit außergewöhnlichen Blickbeziehungen zur Halde Rungenberg im Norden und zur Arena "Auf Schalke"
- Darstellung im FNP als Dienstleistungs- und



Blick von der Ekhofstraße nach Osten

Verwaltungsstandort - Darstellung neuer Wohnbauflächen am Ortsrand

## Umgebender Siedlungsraum:

Entlang der Horster Straße befindet sich verdichtetes Wohnen mit teilweise nutzbarem Freiraum, ansonsten sind Wohnen mit Privat- und Gemeinschaftsgrün vorzufinden.

## Planungsrecht:

### FNP

Darstellung von einem Sondergebiet, Dienstleistungs- und Verwaltungsstandort, Darstellung neuer Wohnbauflächen, Fläche für Landwirtschaft, Waldflächen, Grünflächen, Friedhof, Straßenneubauplanung Verlängerung Willy-Brandt-Allee, Kompensationsräume, Bahnanlagen, Wasserflächen

### Bebauungsplanung

S 190; S 1901. Ä; S.1904.Ä; S 177.; S 199

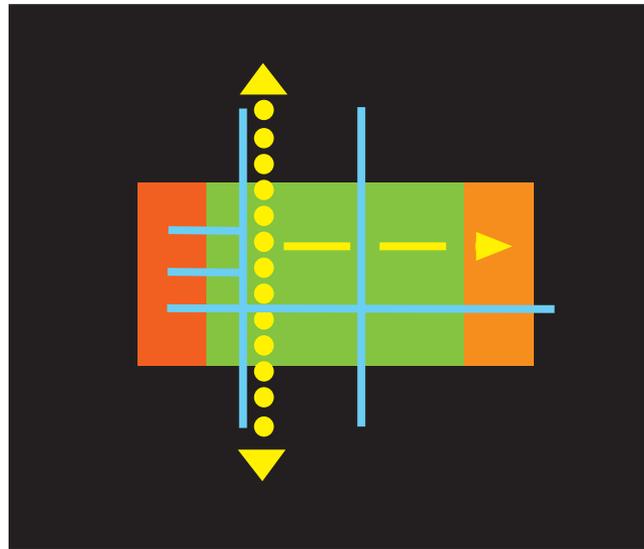
### Landschaftsplan/Festsetzungen



Blick auf Arena "Auf Schalke" vom Schlangenbach I

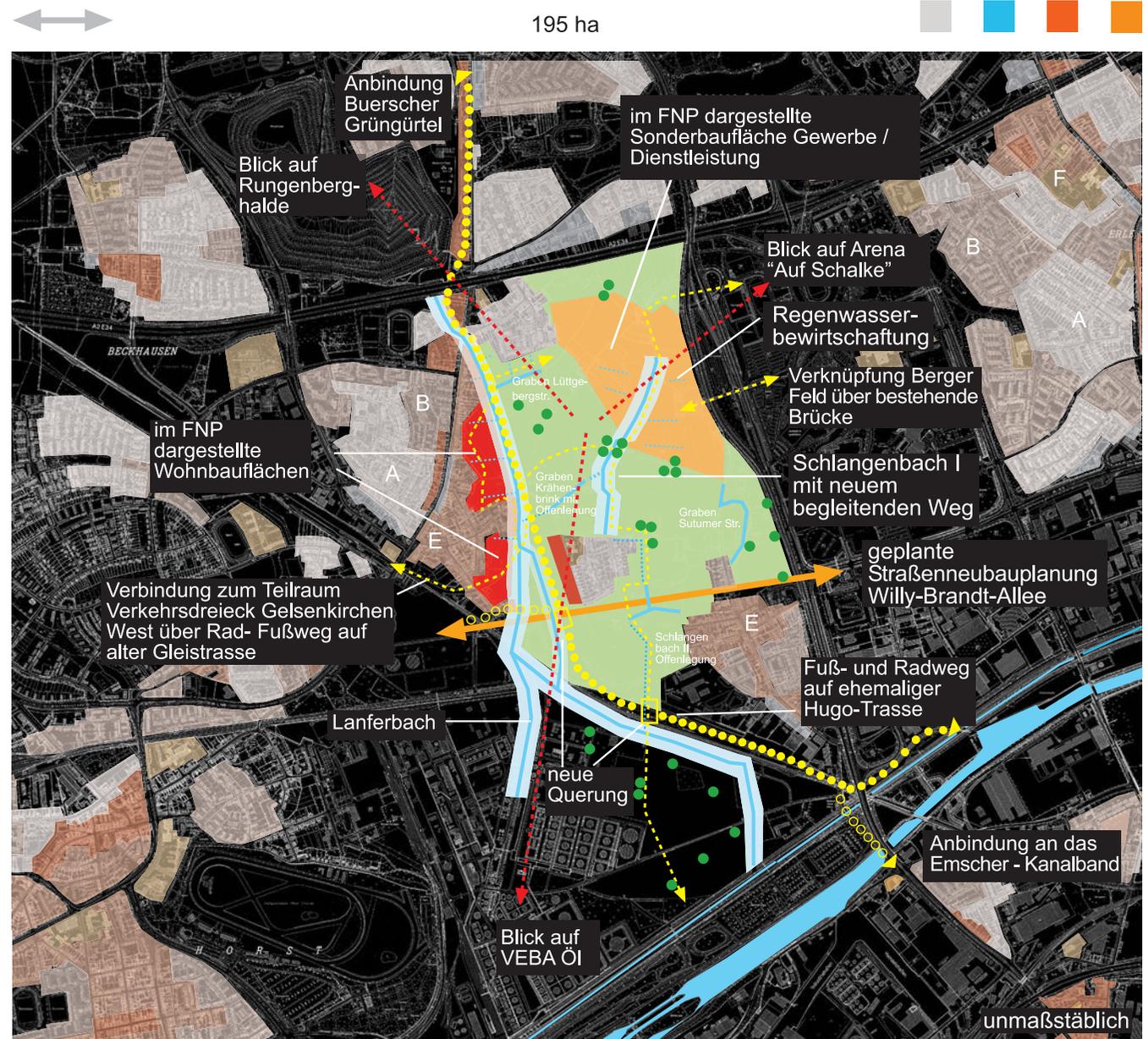
## Potentiale und Defizite:

- + Offener Landschaftsraum mit Qualitäten einer siedlungsnahen Erholungsfläche
- + Lanferbach und begleitende Hugo-Trasse
- + vorhandene Gräben und Bachläufe
- Wenig strukturierter Ortsrand mit unzureichendem Wegenetz
- Flächenversiegelung bisher unbelasteter Böden

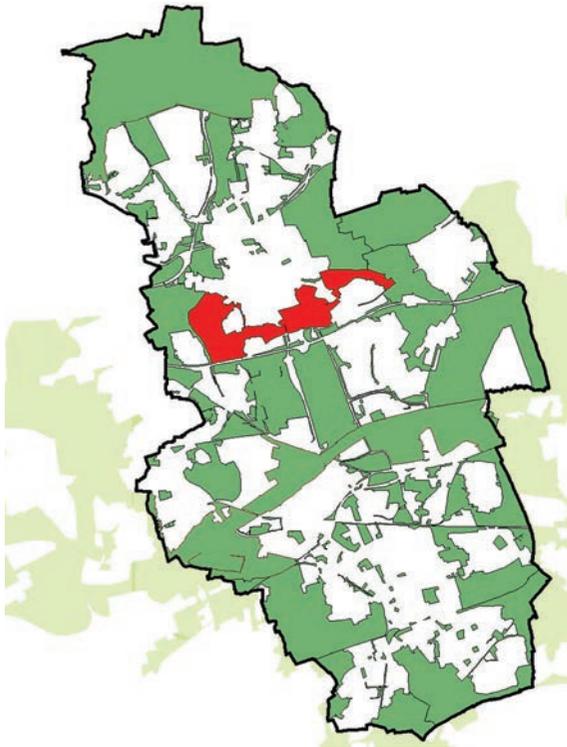


### Ziele und Maßnahmen:

- Sicherung und Aufwertung des Landschaftsraumes als siedlungsnaher Erholungsfläche
- Kompensationsraum
- Bebauung entlang der Kurt-Schumacher-Straße mit Freihalten wichtiger Sichtfenster zum gegenüberliegenden Sportpark
- Aufwertung der vorhandenen Bach- und Grabenläufe
- Herstellung eines Wegesystems mit Anknüpfung an die Hugo-Trasse und Anbindung an das Emscher-Kanalband
- Bewahrung der Sichtbeziehungen durch Einzelbaumpflanzung an den Parzellengrenzen "Flurgrenzenbäume"



# Teilraum Buerscher Grüngürtel



## Steckbrief/Status Quo:

- Wichtige West - Ost - Freiraumachse
- Kette aus unterschiedlich gestalteten Freiraumelementen: Rungenberghalde, Schlossanlage Schloss Berge mit Parkanlage, Hauptfriedhof, Stadtwald
- In Nord - Süd - Richtung verlaufende Haupterschließungsstraßen
- Großer Altholzbestand und viele Wasserflächen
- Historisch bedeutend für die Stadt Gelsenkirchen

## Umgebender Siedlungsraum:

Vorwiegend Wohnen mit Privatgrün und Wohnen mit Gemeinschaftsgrün.  
An der Horster Straße und Innenstadt Buer dichtes Wohnen ohne nutzbaren Freiraum.

## Planungsrecht:

### FNP

Darstellung von: Grünflächen, Sonderbauflächen (Freizeit und Erholung, Hotel), Wasserflächen, Wald, Bahnanlagen (Hugotrasse), Wohnbauflächen, denkmalgeschützte Bereiche, Altlasten

### Bebauungsplanung

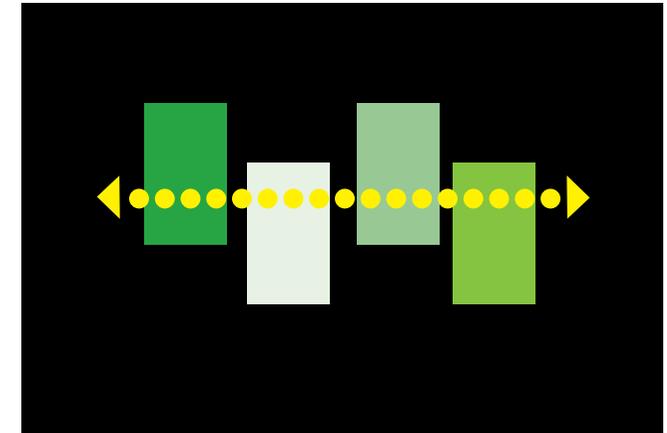
S 83; S 262; S 268; S 205; S 186; S 317; S 103; S 103, 1.Ä.; S 103, 5.Ä.; S 173; A 103, 4.Ä.u.E.

### Landschaftsplan/Festsetzungen

Schutzausweisung von Landschaftsschutzgebieten, Naturdenkmälern

## Potentiale und Defizite:

- + "Der Buersche Grüngürtel ist das Denkmal einer Epoche, die Anfang des 20. Jahrhunderts den Grundstein zum modernen Städtebau gelegt und zukunftsweisende Ansätze für die Freiraumplanung entwickelt hatte" (W. Gaida, H. Grothe, 1997: Vom Kaisergarten zum Revierpark.)
- + Vielgestalt der Teilräume
- + Wertvolle West - Ost - Freiraumverbindung
- Starke Trennwirkung durch die in Nord - Süd - Richtung verlaufenden Haupterschließungsstraßen



## Ziele und Maßnahmen:

- Schaffung eines durchgängigen, einheitlich gestalteten Hauptweges Buerscher Grüngürtel
- Verbesserung der Querungsmöglichkeiten bei Hauptverkehrsstraßen
- Herausarbeitung und Betonung der Charakteristika der unterschiedlichen Teilräume
- Pflege und Erhalt der gestalteten Parkbereiche

